

Alpine Entdeckungen im Skigebiet Australiens

TEXT & FOTOS KAREN SCHOEBEL

Körperlich stehe ich zum Verkauf und zum Beraten auf den Raritätenmärkten und Garteneventmessen in ganz Deutschland. Doch wo sind meine Gedanken? Sobald ein pflanzenbegeisterter Besucher eine meiner Pflanzen streichelt, versteht er, warum es den Namen „Duft- und Wandelgärtnerei Schoebel“ gibt und ich drifte ab in die weite Welt. „Was ist das denn?“ „Ein australischer Minzestrauch, (*Prostanthera cuneata*).“ „Der nicht wandert und wuchert wie alle anderen Minzen?“ „Nein er wandert nicht“, mache ich ihm klar. Ob Sie es glauben oder nicht, diesen australischen Minzestrauch entdeckte ich im Skigebiet Australiens in 2000 m Höhe. Ich war so riesig begeistert und kann den Kosciuszko National Park nur wärmstens empfehlen. Er liegt südwestlich von Sydney, näher an Canberra. Eine weiche, hügelige Berglandschaft, die einmalig auf der Welt ist. Sie ist durch Wind, Regen, und Eis geformt. Der höchste Berg Australiens ist der Mt. Kosciuszko mit 2228 m, er erreicht im Winter $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$. Viele der alpinen Pflanzen über der Baumgrenze findet man nirgendwo anders in der Welt. Im Sommer, im Januar, ein Traum, dort rundum auf den Wanderwegen die australische alpine Vegetation zu erkunden und sich in den Höhenseen zu erfrischen. Das Ausgangsdorf ist Thredbo, ein typisch wie in Europa aussehendes Skisportdorf, man hat das Gefühl, dort nicht gerade in Australien zu sein. Aber der Beweis ist, wenn man auf 1500 bis 1850 m Höhe die *Eucalyptus pauciflora* entdeckt. Sie steht bis zu vier Monate im Schnee. Ein weiterer *Eucalyptus* der

Alpinvegetation ist der Spinning Gum, denn der Stamm dreht sich, wachsbau-graue runde Blätter treiben aus dem Stamm. Um das Skigebiet herum im Tal erstreckt sich Eukalyptus- und Kiefernwald mit diversen Naturcampingplätzen, die mit Plumpsklo und Feuerplatz eingerichtet sind und meistens an einem Bach, der morgendlichen Dusche, liegen. Die Temperaturen differieren zwischen tags $+25\text{ }^{\circ}\text{C}$ und nachts $+5\text{ }^{\circ}\text{C}$ und weniger im Sommermonat Januar. Man sehnt sich nach den ersten Sonnenstrahlen am Morgen, so auch die Kängurus, die sich beim Gras in der Sonne wärmen. Habe ich Sie neugierig gemacht auf die Pflanzen- und Tierwelt? Auch ein Farnliebhaber kommt dort nicht zu kurz.



Kängurus auf morgendlicher Tour

Kontakt

Duft- und Wandelgärtnerei
Karen Schoebel
Hindenburgplatz 3
29468 Bergen/Dumme
www.gaertnerei-schoebel.de



Alpine Strohlblumen



Australischer Minzestrauch (*Prostanthera cuneata*)



Bergsellerie (*Aciphylla glacialis*)



Farn (*Blechnum penna-marina*)



Schneeeenzian (*Chionogentias muelleriana*)



Nationalpark Mt. Kosciuszko